

## Vortrag über sexualisierte Gewalt

**Kinderschutz** In einem Online-Vortrag spricht Markus Wegenke unter anderem über Täterstrategien.

**Schwäbisch Hall.** Die Fachstelle Kinderschutz und die Bildungsregion Schwäbisch Hall beteiligen sich mit einem Online-Vortrag an den landesweiten Aktionstagen Kinder- und Jugendschutz. Er beginnt am Donnerstag, 10. Juli, um 19 Uhr und richtet sich besonders an Eltern von Kindergarten- und Grundschulkindern. Das kündigt die Stadtverwaltung an.

Dr. med. Markus Wegenke, Sozialarbeiter und Mitinhaber des Freiburger Zentrums für Kinder- und Jugendhilfe spricht zum Thema „Sexualisierte Gewalt – wie schützen wir unsere Kinder?“ Darin will er Hintergründwissen vermitteln zu Täterstrategien und den Möglichkeiten, über dieses emotionale Thema mit Kindern im Kontakt zu sein.

### „Schweigen brechen“

„Sexualisierte Gewalt gegen Kinder und Jugendliche zählt zu den schwersten Formen von Gewalt und hat tiefgreifende psychische sowie physische Folgen. Deshalb ist es unsere gemeinsame Aufgabe, das Schweigen zu brechen und wirksame Schutzmaßnahmen zu etablieren“, betont Anja Thurm von der Fachstelle Kinderschutz beim Fachbereich Frühkindliche Bildung, Schulen und Sport. „Gemeinsam mit der Bildungsregion wollen wir Eltern nicht nur aufklären, sondern auch ermutigen, hinzusehen und zu handeln. Eine offene Auseinandersetzung stärkt den Schutz von Kindern und hilft, gefährdende Strukturen aufzubrechen.“

### Bewusstsein schärfen

Unterstützung bekommen die Organisatoren durch das Förderprogramm „Aktionstaler Kinder- und Jugendschutz“ des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg. Um Kinder und Jugendliche besser zu schützen, hat das Ministerium die Aktionstage Kinder- und Jugendschutz 2025 ins Leben gerufen. Unter dem Motto „Kinderschutz geht uns alle an!“ soll das Bewusstsein für diese drängende Herausforderung geschärft werden.

**Info** Anmeldung online unter [www.schwaebischhall.de/bildungsregion](http://www.schwaebischhall.de/bildungsregion) oder [eveno.com/311575750](http://eveno.com/311575750).

## Schulfest mit Abschied

**Schwäbisch Hall.** Der Förderverein der Grundschule am Langen Graben lädt für Freitag, 11. Juli, von 15 bis 18 Uhr zum Schulfest auf dem Schulhof ein. Ein Programmpunkt ist die Verabschiedung von Brigitte Albrecht. Die langjährige Rektorin der Grundschule geht zum Ende des Schuljahres in den Ruhestand.

## Kreisstraße 2669 Gegenverkehr gefährdet

**Schwäbisch Hall.** Ein 85 Jahre alter BMW-Fahrer war am Samstag gegen 12.30 Uhr auffällig langsam auf der Kreisstraße 2669 von Wiedlandsweiler über Bibersfeld nach Raibach unterwegs. Dabei geriet er mehrfach auf die Gegenspur und hat den Gegenverkehr gefährdet. Ein Unfall konnte jedoch verhindert werden, schreibt die Polizei. Sie bittet Verkehrsteilnehmer, die ebenfalls gefährdet wurden oder die Fahrweise des Seniors beobachten konnten, sich unter 07 91 / 40 00 zu melden.

## Königslibelle bei Eiablage fotografiert



**Herbert Fahr** war an der Haller Kläranlage unterwegs: „Ich hatte es auf die Gebänderten Prachtlibellen abgesehen – eine echte Herausforderung, sie im Flug zu erwischen. Doch plötzlich entdeckte ich mitten im Wasser eine Große Königslibelle, die gerade mit der Eiablage be-

schäftigt war.“ Der Naturfotograf schreibt zu seinem Bild: „Da gab's kein Zögern: Jeans und Turnschuhe hin oder her – ich bin einfach in den Kocher gestiegen, um näher ranzukommen.“ Mehrere Prachtlibellen griffen die Königslibelle regelrecht an. *Foto: privat*

# Freiheit und Raum für St. Katharina

**Veranstaltung** Am Samstagnachmittag fanden Kirchenführungen in fünf Gruppen statt. Um die 50 Personen nahmen teil. Schwerpunkte waren die Geschichte und die Umgestaltungen. *Von Ursula Richter*

**B**ritige Gary, die Geschäftsführerin der evangelischen Erwachsenenbildung im Landkreis Hall, und Heinz Scheib, der Vorsitzende des Fördervereins mittelalterliche Kirchen, waren für die Organisation verantwortlich.

Pfarrer Klaus Anthes begrüßte mit dem Psalm 84 „Wie lieb sind mir deine Wohnungen ...“. Er stellte fest, dass die neuen Stühle der Kirche „heute zum ersten Mal benutzt“ würden. Es sei jetzt „ein Raum für etwas ganz anderes“ und er verwies auf das neue Logo: „St. Katharina. Wo das Leben spielt“. Der Blick sei ein inoffizieller.

### Offizielle Eröffnung Ende Juli

Die offizielle Eröffnung findet am 27. Juli statt. „Ich bin froh, dass die Kirche umgebaut ist. Man braucht in Hall nicht zwei große Kirchen mit einer hierarchischen Bestuhlung. Bänke sind gut, aber nicht für alles, was man machen will.“ Anthes berichtete von dem Prozess, der zu der Umgestaltung geführt habe. Bezahlt wird das Bauvorhaben vom Förderverein. Heinz Scheib kündigte an, dass er einen symbolischen Scheck über die 75.000 Euro am Eröffnungstag überreichen werde.

### Besichtigung und Erläuterung

Nach dem gemeinsamen Singen Choral „Lobet den Herren“



Heinz Scheib, Vorsitzender des Fördervereins mittelalterliche Kirchen, begrüßt die Besucher *Foto: Rainer Richter*

teilte man sich in insgesamt fünf Gruppen auf. Zwei davon befassten sich mit der Geschichte der Kirche und stellten den Hochaltar, die Glasfenster und andere Kunstwerke vor. Zwei Gruppen besichtigten den Turm, die Glocken und das Tonnengewölbe.

Thilo Weimert erläuterte einer Gruppe die Umgestaltung. Er ist Architekt bei Kraft + Kraft, dem Architekturbüro, das die Kirchenrenovierung durchführte. Sie werden seit 1991 mit verschiedenen Aufträgen für die Katharinenkirche beauftragt. 2025 kam dann die Durchführung des von der Kirche konzipierten Erneuerungsplanes.

Die Firma Fischer räumte die meisten Kirchenbänke heraus. Pfarrer Anthes erzählt, dass man sich während dieser Maßnahme spontan entschieden, einige davon

zu behalten. Sie stehen heute an der rechten Außenwand des Kirchenrechtecks, sehen gut aus und sind praktisch.

Kraft + Kraft befasste sich hauptsächlich mit der Bodengestaltung. Er war ursprünglich teils aus Holz, teils aus Stein, uneben und auch beschädigt. Man entschied sich für ein massives, 22 mm starkes Eichenparkett im gesamten Kirchenraum. Das macht den Raum hell und ermöglicht eine freie Anordnung der Stuhlreihen. Man hatte sich Mühe gegeben mit der Auswahl der Stühle, war Probe gesessen. Die roten Sitzbezüge passen zum Kircheninterieur. Er ist sehr zufrieden mit dem Ergebnis: „Ich habe noch nie jemanden getroffen, dem es nicht gefällt.“ Alles nach der Devise „Freiheit und Raum“.

## In den Ausschüssen beschlossen

### Hospitalausschuss

Schwäbisch Hall



### Zukunft des Campus

Hochschul-Rektor Oliver Lenzen und Professor Danny Stadelmayer haben den Stadträten am Montag im Hospitalausschuss die aktuellen Entwicklungen vorgestellt. Die Stiftung aus Hall unterstützt die Fakultät. Drei neue Professorinnen fangen ab Herbst an. Zudem wird ein neuer Bachelorstudiengang auf Englisch angeboten. Ein oder zwei Masterstudiengänge sind in Vorbereitung. Aufgrund der aktuellen Bewerberzahlen gehen die Professoren von einem Wachstumskurs aus.

### Bericht folgt

### Abschluss genehmigt

Der Fachbereich Revision hat den Jahresabschluss 2023 der Stiftung „Hospital zum Heiligen Geist“ geprüft. Bemängelt wird, dass teilweise Arbeiten ohne zugehörigen Haushaltsposten ausgeschrieben wurden. Dennoch stellt der Fachbereich Revision fest, dass der Jahresabschluss vom Gemeinderat abgesegnet werden kann. Der Ausschuss folgt dieser Empfehlung.

**Abstimmung:** 11 Ja, 1 Enthaltung (Ellena Schumacher Koelsch, Die Linke)

### Bericht folgt

### Verwaltungsausschuss

Schwäbisch Hall



### Geld für Schulen

Mehr als 40 Prozent der Schüler an den beiden Haller Schulzentren kommen aus dem Umland. So ist neuerdings auch eine Beteiligung der Umlandkommunen an den Sanierungskosten möglich. Da aber große Arbeiten anstehen oder schon durchgeführt wurden, bedeutet das für einzelne Orte erhebliche Belastungen – zum Beispiel von rechnerisch 4,9 Millionen Euro für Rosengarten in Bezug auf das Schulzentrum West. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, mit den 29 Umlandgemeinden eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die finanzielle Beteiligung an den Schulgebäuden auszuhandeln.

**Abstimmung:** 12 Ja, 1 Nein (Andrea Herrmann, Grüne), 2 Enthaltungen (Grüne)

### Bericht folgt

### Aufgabe für VHS

Das Mehrgenerationenhaus im Haus der Bildung kooperiert mit der Volkshochschule. Nun soll die Trägerschaft von der Stadtverwaltung auf die VHS übergehen. Die Stadt verspricht sich dadurch Synergieeffekte. Erster Bürgermeister Peter Klink, der die Ausschusssitzung am Montag leitet, lobt die 60 aufgelisteten Angebote und Programmreihen, die der Leiter des Mehrgenerationenhauses, Martin Weis, auf die Beine stellt. Durch die neue Trägerschaft soll die Kontinuität des Angebots gewährleistet werden, da Martin Weis im Herbst in den Ruhestand geht.

**Abstimmung:** einstimmig

### Neues Fahrzeug

Die Freiwillige Feuerwehr Schwäbisch Hall benötigte ein neues Mittleres Löschfahrzeug (MLF). Das bisherige Fahrzeug ging kaputt. Der Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, die Ersatzbeschaffung für 195.000 Euro nachträglich zu genehmigen.

**Abstimmung:** einstimmig

### Flexibler Einsatz

Um nicht für jeden Spezialeinsatz auch ein Spezialfahrzeug zu benötigen, will die Haller Feuerwehr ein flexibles System einführen. Ein „Grundfahrzeug“ für 173.621 Euro, das mit einem Teleskopklader (114.128 Euro) ausgestattet ist, kann sogenannte Wechselbrücken zu Einsätzen transportieren. So können ganz verschiedene Container mit Material ausgestattet werden und dann mit dem eigenen Grundfahrzeug, oder dem einer benachbarten Feuerwehr bei Großeinsätzen, bewegt werden. Der Ausschuss stimmt der Beschaffung des Fahrzeuges zu.

**Abstimmung:** einstimmig

### Darlehen für Theater

Die Freilichtspiele hatten im vergangenen Jahr einen Liquiditätsengpass. Das Darlehen von der Stadt über 500.000 Euro ist bereits wieder zurückgezahlt. Die Zinsen von 10.278 Euro hat die Stadt als Zuschuss ausgeglichen. Allerdings gingen die Verantwortlichen zunächst von Zinsen und entsprechendem Zuschuss in Höhe von 6700 Euro aus. Das wurde nun nach oben korrigiert, stellt aber de facto nur eine rechnerische Größe dar, die weder zu Mehrausgaben, noch zu Mindereinnahmen führt.

**Abstimmung:** einstimmig

### Miete dargelegt

Die „Freunde der Achtlosen e.V.“ mieten von der Stadt Schwäbisch Hall den Theaterkeller. Dafür werden 6 Euro pro Quadratmeter im Monat verlangt. Der Verein bezahlt daher 2636 Euro im Jahr (2 Euro pro Quadratmeter im Monat) an die Verwaltung. Die Stadt Hall übernimmt den Rest in Form eines Mietkostenzuschusses von 5272 Euro. Der tauchte bisher nicht im Haushalt auf, soll aber ab jetzt ausgewiesen werden, um Transparenz zu schaffen.

**Abstimmung:** einstimmig

### Steuern nachzahlen

Im Jahr 2024 erfolgte eine Betriebsprüfung der wirtschaftlichen Aktivitäten der Stadt Hall. Die Folge: Es müssen 171.602 Euro an Kapitalsteuern und Solidaritätszuschlag nachgezahlt werden. Die entstanden nach der Auflösung des Eigenbetriebs Tourismus und Marketing. Die Eilentscheidung zur Nachzahlung wird dem Ausschuss bekannt gegeben.

### Anträge eingegangen

Drei Stadträte der Linken und von „Die Partei“ haben sich in „Die Fraktion“ zusammengeschlossen. Sie fordern: In Flüchtlingsunterkünften soll wieder der Internetaufgang möglich sein. Die Verwaltung hatte den kostenlosen Zugang abgeschaltet. Grund: Flüchtlinge hätten für Kommunikation Geld in ihrem Budget. „Die Fraktion“ fordert in einem zweiten Antrag, Geld für die Städtebauförderung zu beantragen. *tob*

## Arbeiterwohlfahrt Wahlen und Präsentation

**Schwäbisch Hall.** Die Jahreshauptversammlung für Mitglieder des AWO-Ortsvereins Schwäbisch Hall findet am Freitag, 11. Juli, statt. Die Veranstaltung beginnt um 16 Uhr in der AWO-Seniorenwohnanlage am Gänsberg, Lange Straße 52-56, in Schwäbisch Hall. Neben den Tagesordnungspunkten Berichte und Vorstandswahlen wird es auch eine Bildpräsentation über die Arbeit der AWO in Schwäbisch Hall geben, heißt es in der Ankündigung der Arbeiterwohlfahrt.

## Führung durch die Sieder-Ausstellung im HFM

**Schwäbisch Hall.** Die Sonderausstellung „Verein(t) in Hall – 75 Jahre Großer Siedershof“ im Hällisch-Fränkischen Museum zeigt mit Objekten, Bildern und Geschichten aus 75 Jahren Vereinsleben besondere Momente und Begegnungen, Musik, Tänze und Feste. Zur Aufgabe der Sieder gehört es, überliefertes Brauchtum zu erhalten und weiterhin zu pflegen. Am Sonntag, 13. Juli, führt ein Mitglied des Großen Siedershofs durch die Schau. Die Führung beginnt um 14.30 Uhr im Foyer. Die Räume sind durch einen Aufzug barrierefrei zugänglich. *Foto: Privat*



Objekte, Bilder und Geschichten beleuchten 75 Jahre Vereinsleben.

## Albverein Von Gnadental zum Neumühlsee

**Schwäbisch Hall.** Die Ortsgruppe des Schwäbischen Albvereins organisiert für Sonntag, 13. Juli, eine Wanderung. Mit Beate Schermann-Gerstetter und Renate Sohn-Bürger geht es von Gnadental aus zum Neumühlsee zu einer Kaffee-Einkehr. Die gesamte Gehzeit der Wanderung im gemächlichen Tempo auf überwiegend bequemen Wegen beträgt zweieinhalb Stunden. Abfahrt ist um 13.30 Uhr mit Pkw ab dem Parkplatz Schulzentrum West in Hall.